[s.n.]

Autor(en): **Giovannetti, Pericle Luigi**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 46: **Giovannetti Sondernummer Mode**

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der Frau

Der Schrei des Jahres

Liebes Bethli! Ich lese hin und wieder Modeberichte, um wenigstens ein bißchen auf der Höhe zu sein. Aber nun habe ich einen Bericht gefunden, der das Landläufige weit in den Schatten stellt. Der Artikel fängt so an:

«Was das Herz begehrt, kann die Frau bei Rose Bertin bestellen, (falls sie über das nötige Kleingeld verfügt) — vom raffiniert gestreiften Jersey- oder Metall-Sweater bis zur prachtvollen Ball-Toilette, die kein Auge trocken läßt ...»

Liebes Bethli, gehst Du an eine Modeschau um zu weinen? Nein, gell, da bleiben wir lieber daheim und schließen uns ein, damit kein unberufenes Auge unsere Tränenströme sieht. Allerdings kann ich mir nicht richtig vorstellen, warum das Kleid zum Weinen ist, eine Ball-Toilette ist doch meistens schön, sie weckt festliche Gefühle und man sollte sich drin ein wenig beschwingt fühlen. Oder vielleicht war die Robe wirklich traurig, himmeltraurig, mit keinem Decolletée, und nichts anderem, als einem braven Bubikrägli. Und eben deshalb heult man, weil man nicht beachtet wird. Dann allerdings kann man ruhig einen metallenen Sweater drüber ziehen, denn das erregt Aufsehen. Früher machte es auch einen ohrenbetäubenden Lärm, wenn ein Heer der edlen Ritter durch die Straßen zog. Also klirrt die Frau, die so angetan in den Saal tritt, und aller Augen starren auf sie. Das Orchester wird durcheinander geraten und kein Mann wird eine größere Sehnsucht kennen, als mit der ehernen Dame zu tanzen. So eine Ritterrüstung könnte also die Traurigkeit des Kleides direkt aufheben. Aber allerdings, da steht noch etwas Unangenehmes in Klammern: falls sie über das nötige Kleingeld verfügt. Vielleicht war das der Grund dafür, daß die Augen nicht trocken blieben?

Der Bericht geht weiter und es wird von vielen schönen Dingen erzählt, die das Herz einer schwachen Frau höher schlagen lassen. Es gibt traumhafte Gebilde, von denen man nicht weiß, ob sie Abendmantel oder Morgenrock sind. Die Kleider werden als feminin und körpernah beschrieben. Aber hier stockte mein sich ohnehin bereits vor Aufregung zitterndes Herz. Denn bis jetzt dachte ich, daß Kleider sowieso körpernah sind und dies nicht speziell erwähnt werden muß. Aber wie Du siehst, mußte ich mich eines Bessern belehren lassen. Ich bin auch geistig ziemlich fortgeschritten, so daß ich schnell herausgefunden habe, was eigentlich im tiefsten Sinne dieses Wortes verborgen ist. Zum Beispiel kann ein Kleid, das nur mit dem nötigen Kleingeld bezahlt werden muß, ohne weiteres körpernah sein. Ein Bibermantel allerdings, den man sich

durchs Schaufenster hindurch mit sehnsuchtsvollen Blicken anschaut, ist eben nicht körpernah. Wenigstens für die meisten von uns.

Verstehst Du nun, warum ich mich auf die nächste Modeschau freue? Trudy.

Schlank: Amaigritol

Regt Darmtätigkeit, Flüssigkeits-Ausscheidung und fettabbauende Drüsen an und bekämpft überflüssige Fettpolster. KUR Amaigritol Fr. 16.-, Originalpackg. Fr. 6.- in Apoth. und Drog., wo nicht d.

Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1

Frei von Schmerzen dank

Melabon

Fr. 1.20 und 2.50 in Apotheken

DAS AUGE

nimmt die meisten Sinneseindrücke auf und leistet daher täglich eine große Arbeit. Denken Sie daran, daß auch Ihre Augen der Pflege bedürfen. Flimmern, Brennen und Mattigkeit sind sichere Anzeichen dafür, daß die Augen überarbeitet sind. Der **Kräuter-Augenbalsam Semaphor Rophaien** ist ein **ausgezeichnetes Stärkungsmittel**, und die gute Wirkung ist in kurzer Zeit wahrnehmbar. Einfache Anwendung durch Einreiben. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Flaschen zu Fr. 2.40 und 4.50.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77**

... Du wirst glücklich sein und schlank bleiben Dein Leben lang durch

Kissinger

Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot Casima (Tic.).

Der Schtaat brucht Geld, das isch doch klar,
Millione, villicht Milliarde sogar;
drum chauf en Radio weg der Luxusschtür
am beschte grad jetzt, uf all Fäll na hür.

Sondyna Niesen Trialmo

Diskrete, bequeme Teilzahlung oder Barskonto.

ELBER Bleicherweg 5a ZÜRICH 2

Prospekte unverbindlich

Kerlé Büstenhalter

Der ausgezeichnete Schnitt und die gut umfassende, nicht sichtbare Stütze verleihen eine formschöne, jugendliche Linie *und bringen auch die kleinste Büste zur Geltung.*

Offene, geschlossene und trägerlose Modelle.

Fabrikant: R. KERLE, ST. GALLEN